

komplexe, durch Gewohnheiten verstärkte differenzierte Bedürfnisse und viel Unklarheit. Letztere wird vielfach durch Konferenzen nicht ausgeräumt; trotz aller Bemühung ist die Unwissenheit bei jungen Leuten in Fragen des Ordenslebens und einzelner Vorschriften unverständlich groß. Man hat sich schon vorher durch die Erlebnisse, Vorurteile, Komplexe etc. den Weg verbaut und alle Bemühungen, sie zu führen und zu der angegebenen „Persönlichkeitsentfaltung“ zu kommen, scheitern daran. Dazu wird alles noch genährt durch die moderne Krise des Denkens einerseits und der Gefühlswelt andererseits, zwischen denen die Einheit des Herzens sich nicht bilden kann.

Da wird deutlich, wie notwendig die persönliche Aussprache, der Dialog heute geworden sind, und dafür gerade bieten die *Casus*, die *Dolores* in Fülle darlegt, das Handbuch. Durch das moderne Leben werden die meisten Menschen langsam zu Ausdruckstypen, die immer etwas zu tun haben müssen oder reden, sich aussprechen müssen, aber nicht mehr zuhören können. Sie sind voll innerer Unruhe, oft sogar krank, wenn nicht körperlich dann nervös (Untersuchungen schon an Schulkindern und Studenten mit hohem Prozentsatz). Es bedarf zur Lösung nicht immer der Psychotherapie; der psychologisch feinfühligere Obere kann helfen und er wird zugleich, worüber im Buche weniger gesagt wird, das spezifisch Religiöse einflechten und so mit der Entfaltung der Persönlichkeit auch das Gnadenleben vervollkommen.

Das Buch sollte zunächst von den Oberen gebraucht, und — wenn sie reifer geworden — auch den jüngeren Leuten in die Hand gegeben werden. Zieht der junge Ordensmann als Priester und Seelsorger hinaus, müßte er mit den Fragen des Buches vertraut sein.

Münster

P. Dr. H. Hanssen SVD

Kolping, Adolf: *Katholische Theologie gestern und heute*. Thematik und Entfaltung deutscher katholischer Theologie vom I. Vatikanum bis zur Gegenwart. Carl Schünemann Verlag/Bremen 1964, 431 S., Ln. DM 19,80

Die katholische Theologie der Gegenwart ist in einem alle Disziplinen umfassenden Umbruch begriffen. Die Neuorientierung in der Exegese, Dogmatik und praktischen Theologie berührt nicht zuletzt auch die Theologie und Praxis der Mission. A. KOLPING will in diesem Buch einen auch für den Nichtfachtheologen bestimmten Überblick geben über die sich wandelnde Theologie, die nur ein Spiegelbild der sich wandelnden Kirche dieser Zeit ist. Nach einem von persönlichen Akzenten nicht ganz freien (10) Überblick über die einzelnen Epochen seit dem 1. Vatikanum folgt eine Dokumentation aus der gegenwärtigen Theologie; in einem dritten Teil bietet Verf. Kurzbiographien bedeutender Theologen mit einem Verzeichnis ihrer wichtigsten Werke und evtl. Literatur.

Münster

W. Kasper

Romaniuk, Kazimierz: *Wegweiser in das Neue Testament*. (Die Welt der Bibel, Kleinkommentare zur Heiligen Schrift, Nr. 17) Patmos Verlag / Düsseldorf. 125 S., DM 5,80.

ROMANIUK ist Exeget in Warschau. Er hat diesen ausgezeichneten „Wegweiser“ für Theologiestudenten erarbeitet, die sich über den neuzeitlichen Stand der Exegese informieren wollen. Auch älteren Theologen, die meinen, nicht mehr recht „mitkommen“ zu können ist dieses sachlich informierende Büchlein sehr